

Bödele im Schneechaos: Wird die Beschneiungsanlage Wirklichkeit?

Dornbirn plant eine Beschneiungsanlage am Bödele. Wasserversorgung unklar, Entscheidung bis Herbst 2025 erwartet.



Dornbirn, Österreich - In der malerischen Region Bödele plant die Dornbirner Seilbahn AG den Bau einer neuen Beschneiungsanlage für die Lifte Lank und Oberlose. Diese Maßnahme ist für die Zukunft des Skigebiets von entscheidender Bedeutung, da eine zuverlässige Schneesicherheit für die kommenden Jahre angestrebt wird. Geschäftsführer Herbert Kaufmann berichtet, dass von ursprünglich 20 möglichen Standorten nur noch zwei für die neue Anlage in der engeren Auswahl stehen. Die genauen Standorte werden jedoch noch nicht bekanntgegeben, da Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern laufen. Eine Entscheidung in dieser wichtigen Frage soll bis zum Herbst fallen, was die Vorfreude in der Region steigert.

[vol.at berichtet, dass ...]

Ein zentraler Punkt bei diesem Projekt ist die Wasserversorgung: Die geplante Beschneiungsanlage wird einen Wasserspeicher mit einem Fassungsvermögen von etwa 30.000 Kubikmetern benötigen. Die Sorge um die Wasserversorgung könnte sich als kritisches Element herausstellen, denn bei der technischen Beschneiung sind der Zugang zu Wasser und die Wahl des Standortes unerlässlich. Schließlich braucht es einen zuverlässigen Wasserfluss, um auf die Herausforderungen des Klimawandels und kühlerer Wintersaison reagieren zu können.

Ökonomische Bedeutung der Wintersaison

Die wirtschaftlichen Aspekte sind dabei nicht zu vernachlässigen. Um als schneesicher zu gelten, muss ein Skigebiet mindestens 100 Tage pro Saison geöffnet sein. Dies ist besonders wichtig über die Weihnachts- und Neujahrstage, in dieser Zeit können bis zu einem Viertel der jährlichen Einnahmen erzielt werden. Eine technische Beschneiung spielt daher eine Schlüsselrolle, nicht nur für den Betrieb, sondern auch für die finanziellen Erträge des Skigebiets. Besonders über die kritischen Feiertage muss die Pistenbefahrbarkeit gesichert sein, um die finanzielle Lücke, die aus einzelnen schlechten Jahren entstehen kann, zu kompensieren.

[syntopia-alpina.ch erläutert, dass ...]

Die ersten Kostenschätzungen für das Projekt liegen bei etwa 5,5 Millionen Euro, was natürlich auch Fragen zu möglichen Förderungen und dem finanziellen Anteil der Seilbahn AG aufwirft. Dies wird voraussichtlich ebenfalls im Herbst geklärt, sodass alle notwendigen Schritte für die Umsetzung der Anlage in die Wege geleitet werden können.

[vorarlberg.orf.at berichtet, dass ...]

In Anbetracht der sich immer weiter verändernden klimatischen Rahmenbedingungen ist es von großer Bedeutung, dass die sichersten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wintersaison

geschaffen werden. Sowohl die Entscheidung über den Standort als auch die zukünftige Wasserversorgung werden dabei entscheidend sein. Die Region wartet gespannt auf die Entwicklungen in den nächsten Monaten und darauf, ob Bödele weiterhin als beliebtes Ziel für Skifahrer bestehen bleiben kann.

Details	
Ort	Dornbirn, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• vorarlberg.orf.at• www.syntopia-alpina.ch

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at